

Bericht des Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung am 7. März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf den Tag genau vor einem Jahr haben wir hier die erste Mitgliederversammlung unseres Partnerschaftskomitees durchgeführt und vor etwas mehr als zwei Jahren, nämlich am 10. Februar 2011, ist unser Verein im Ratssaal gegründet worden. Damals ist auch der erste Vereinsvorstand gewählt worden, dessen Amtszeit heute satzungsgemäß ausläuft.

Diese letzten beiden Jahre sind im Rückblick rasend schnell vorbei gegangen, haben aber für die Städtepartnerschaft Stolberg-Valognes vielfältige Begegnungen und Aktivitäten gebracht.

Über das erste Jahr habe ich an dieser Stelle vor einem Jahr berichtet. Heute möchte ich mich daher damit beschäftigen, was sich in den letzten zwölf Monaten getan hat:

Die erste Veranstaltung nach unserer letzten Mitgliederversammlung war der Französischkurs "Schnelleinführung in die französische Sprache", den unsere Dozentin, Frau Annie Rossbach-Cipriani, im letzten Jahr hier vorgestellt hat, und der am 18. April 2012 startete. Der zunächst nur auf drei Mittwoch-Abende ausgelegte Kurs im Ritzefeld-Gymnasium wurde so gut angenommen, dass er im Herbst 2012 fortgeführt wurde und mittlerweile bis Ostern terminiert ist.

Als Nächstes fand dann am 11. Mai 2012 ein Wein- und Käseabend statt, den wir gemeinsam mit unserem französischen Vereinsmitglied, Herrn Christian Clément, veranstaltet haben. Unter dem Motto „Livarot & Co. – Normannischer Käse und französische Weine“ hatten wir gemeinsam in die BODEGA am Alter Markt eingeladen und haben das stilechte, urige Geschäft und den gemütlichen Garten an diesem lauen Freitagabend mit gut 40 Gästen gefüllt. Es war praktisch die erste Veranstaltung, mit der das Partnerschaftskomitee an die breite Stolberger Öffentlichkeit ging. Wir wollen uns ganz bewusst öffnen und auch abseits der Treffen mit unseren französischen Freunden Leben in den Verein bringen. Ein Ziel, dem wir in der „Bodega“ bei den normannischen Käsesorten Camembert, Livarot oder Neufchâtel und gutem Wein einen kleinen Schritt näher gekommen sind.

Schon zwei Tage später, am 13. Mai 2012, bekamen wir echten Besuch aus Valognes, und zwar in der Person von Mademoiselle Kelly Pitance, die zu einem achtwöchigen Praktikum nach Stolberg angereist kam. Kelly Pitance studierte damals an der Universität in Caen Fremdsprachen und musste noch ein Abschlusspraktikum absolvieren. Gemeinsam mit Herrn Wahlen in der Stadtverwaltung hatten wir ihr einen Praktikumsplatz bei der Stolberg Touristik organisiert. Auch um die Unterkunft hatten wir uns gekümmert und Kelly Pitance im Schwesternwohnheim des Bethlehem-Krankenhauses untergebracht. Kelly Pitance hat durch ihr Praktikum und durch ihre Unterkunft hier viele Menschen kennen lernen können und war über das Praktikum sehr glücklich. Die Erfahrungen in Stolberg haben ihr auch Lust auf mehr gemacht, denn arbeiten würde sie „am liebsten in Deutschland im Tourismusbereich“, wie sie zum Abschluss ihres Praktikums bekannte.

Ende Mai letzten Jahres erhielt unser Partnerschaftskomitee eine hohe und schöne Auszeichnung: Die Stolberger Burgritter ernannten (u.a.) unseren Verein am 20. Mai 2012 zum Ehrenritter 2012. Für die völkerverbindende Tätigkeit und die Repräsentation unserer Stadt im Ausland überreichte unser Mitglied Ralf Herff als Graf Gerhard III. von Berg dem Komitee in der Person von Ehrenritterin Marieluise Hirsch begleitet von Knappe Bernd Classen die Ehrenritterurkunde mit Siegel auf der Stolberger Burg.

Am Montag, dem 18. Juni 2012, brach, wie lange geplant, eine 5-köpfige Radfahrer-Gruppe des RC Dorff zur „Tour de l’amitié“ nach Valognes auf. Der Regen, der noch während des Abschieds an der „Pont de Valognes“ fiel, verabschiedete sich zum Glück schnell. Auf fast jeder Etappe gab es Umleitungen oder nicht befahrbare Wege, so dass die Gesamtstrecke, die die Radfahrer in fünf Tagen bis zum Freitag bewältigten, auf 810 km anwuchs.

Nach der Anstrengung auf den landschaftlich schönen Strecken erwartete die Radfahrer ein sehr warmherziger Empfang am Rathaus von Valognes. Der Rest des Freitags und der gesamte Samstag standen im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und der Besichtigung von Valognes und Umgebung. Darüber wird uns Herr Professor Roland Fuchs gleich im Anschluss noch einiges mehr berichten und mit Bildern veranschaulichen können.

Nach den Sommerferien ging unser Programm am 14. September 2012 weiter mit einem Kochkurs zur normannischen Küche im Helene-Weber-Haus. Von „Flamiche au Camembert“ bis „Crêpes au Calvados“ leitete uns Frau Claudia Riepl quer durch die Küche der Normandie. Der leckere Aperitif von der Loire, den Christian Clément mitgebracht hatte, war

für alle Mit-Köche nur eine Verschnaufpause, bevor im Helene-Weber-Haus endgültig der (Koch-)Sturm ausbrach: Mit 16 Teilnehmern an vier Küchenzeilen, denen es gelang, mit viel Freude ein normannisches Sieben-Gänge-Menü zu zaubern. Es war ein herrlicher Abend, der mal wieder bewies: Die Liebe zur Normandie und zu Frankreich geht auch durch den Magen....

Dann näherte sich das Jahr 2012 aus der Sicht des Partnerschaftskomitees seinem Höhepunkt, nämlich dem großen Besuch aus Valognes am Wochenende vom 16. bis 18. November 2012. Knapp 90 Freunde waren der Einladung zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes nach Stolberg gefolgt und kamen am Freitagnachmittag bei schönem Herbstwetter hier im doppelstöckigen Reisebus vor dem Rathaus an. Dort empfing Bürgermeister Gatzweiler die große Delegation unter der Führung von Jean-Marie Losio, der in Vertretung des Bürgermeisters von Valognes gekommen war, sowie mit André Aze an der Spitze des dortigen Comité de Jumelage. Es sollte ein musikalisches Wochenende werden, denn mitgekommen war ein gemischter Chor aus Picauville, der schon im Ratssaal ein erstes Ständchen vortrug. Nach einer Altstadtführung auf Französisch verteilten sich die Gäste auf ihre Unterkünfte, wobei es diesmal gelungen war, 40 Franzosen in Stolberger Familien unterzubringen. Am Abend trafen sich die Stolberger und ihre französischen Gäste im Restaurant Stadthalle zu einem Begrüßungsabend, bei dem auch wieder viel gesungen wurde, unter anderem die Regenschirm-Hymne „Sur le Pont – Sous la Pluie“. Wir hatten im Vorfeld einen eigenen Text auf die Melodie von „Aux Champs-Élysées“ gedichtet, um unsere diesjährigen Präsente mit musikalischer Begleitung überreichen zu können. Bedruckt mit einem extra entworfenen Brücken-Logo konnten wir 100 dunkelblaue Regenschirme verschenken, die wir durch privates Sponsoring finanziert bekommen hatten. Die Regenschirme mussten zum Glück erst am Sonntag ausgepackt werden, denn am Samstag war tolles Wetter, welches am Morgen genutzt wurde für einen Ausflug nach Aachen mit Stadtführung rund um den Dom. Nachmittags trafen sich alle wieder zum Chorkonzert in der Stolberger Finkenbergrkirche, wo der Chor aus Picauville gemeinsam mit der evangelischen Kantorei unter der Leitung von Gunther Antensteiner ein adventliches Konzert vor vollem Haus gestaltete. Anschließend ging es auf die andere Seite der Altstadt zur Burg, wo der Weihnachtsmarkt auf dem Unteren Burghof eröffnet wurde. Ein komplett anderes Programm folgte am Samstagabend im Jugendheim Münsterbusch: Bei der Sessionseröffnung der „KG Echte Frönde“ erlebten die Franzosen rheinischen Sitzungskarneval live und mittenmang dabei.

Am letzten Tag fielen dann einige Regentropfen zum Abschied der französischen Freunde, die vom Bürgermeister im Ratssaal verabschiedet wurden und anschließend von uns in der Essbar des Krankenhauses zum Mittagessen eingeladen worden waren. Danach ging es vom Kaiserplatz mit vielen Eindrücken auf die Rückfahrt nach Valognes, welche durch eine Reifenpanne in Belgien unterbrochen wurde, so dass der Reisebus Valognes erst mitten in der Nacht erreichen konnte. Ausdrücklich erwähnen möchte ich an dieser Stelle die großzügige finanzielle Unterstützung durch die beiden örtlichen Kreditinstitute, insbesondere durch die Sparkasse Aachen, welche die Durchführung des Besuchs aus Valognes erst möglich gemacht haben.

In diesem Jahr stand am 22. Januar 2013 ein großes Jubiläum an, nämlich der 50. Jahrestag des sogenannten Elysée-Vertrages. Mit diesem Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich, der am 22. Januar 1963 in Paris von Adenauer und De Gaulle unterzeichnet worden war, wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk ins Leben gerufen. Dieser Tag gilt seither als offizieller Beginn der Deutsch-Französischen Versöhnung nach dem 2. Weltkrieg. In Valognes wurde an diesem Tag ein (echter) Apfelbaum der Freundschaft ("Pommier de l'amitié") von Bürgermeister Jacques Coquelin im Parc des Cordeliers gepflanzt. Der Baum befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum gleichnamigen Kunstwerk von Matthias Peters, welches im Oktober 2011 während unseres letzten Besuchs dort eingeweiht wurde. Hier in Stolberg haben wir den Tag genutzt zu einem gemeinsamen Pressetermin mit Frau Kopp vom Partnerschaftskomitee Stolberg/Faches-Thumesnil, der zu einer ganzseitigen Berichterstattung im Lokalteil der Stolberger Zeitung/Nachrichten am 22. Januar 2013 führte.

In diesem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit haben wir neben einigen weiteren Presseberichten den Aufbau unserer Internet-Präsenz für das Partnerschaftskomitee vorangetrieben. Unter der Adresse

www.stolberg-valognes.de

kann man sich weltweit über unseren Verein und unsere Aktivitäten informieren. Besonders unterstützt werden wir dabei weiterhin von Herrn Manfred Griemens vom Ritzefeld-Gymnasium. Insbesondere die Seiten „Archiv“ und „Impressionen“ sind im letzten Jahr gefüllt worden und ermöglichen jedem den Zugriff auf Fotos aus Valognes oder auf die Zeitungsartikel über unsere Aktivitäten.

Schließlich haben wir uns in den letzten Monaten intensiv um die Planung und Vorbereitung unserer Aktivitäten im Jahr 2013 gekümmert. Die vorgesehenen Veranstaltungen werden später noch ausführlicher dargestellt.

Zur Vorbereitung und Planung all dieser Aktivitäten trafen wir uns in den letzten 12 Monaten zu neun Vorstandssitzungen.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle allen ausdrücklich danken, die unser Partnerschaftskomitee im vergangenen Jahr unterstützt haben, und zwar sowohl die gerade genannten Personen/Banken/Institutionen als auch alle anderen, die ich nicht namentlich erwähnen konnte. Dazu gehören natürlich auch alle Mitglieder unseres Vereins, die das Partnerschaftskomitee mit ihrer Mitgliedschaft und mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen. Mittlerweile hat unser Partnerschaftskomitee 69 Mitglieder, eine Zahl, mit der wir das Aachen-Reimser-Komitee überholt haben, wenn man das Verhältnis der Mitglieder zur Einwohnerzahl beider Städte berücksichtigt.

Ihnen allen gilt mein ganz herzlicher Dank für Ihre Unterstützung. Dafür und für Ihre Aufmerksamkeit sage ich: Merci beaucoup!

Dr. Stefan Schmitz